4.3.2013 - KNA

# Wir sind Kirche: Kardinäle sollen Chancen bei Papstwahl nutzen

München (KNA) Die kirchenkritische Initiative "Wir sind Kirche" ruft alle Kardinäle auf, bei ihren am Montag beginnenden Beratungen in Rom "die einmalige Chance des Papstrücktritts zu nutzen und vor den Personaldebatten einen intens iven Dialog über den künftigen Kurs der Kirche zu führen". Dazu gehöre "eine ungeschminkte Situationsanalyse der Führungskrise", aber auch "die Kenntnisnahme der weltweit innerhalb der Kirche schon vorhandenen Potenziale für eine theologische und pastorale re Weiterentwicklung der Glaubensverkündigung", heißt es in einer am Sonntag in München veröffentlichten Erklärung.

Die römisch-katholische Kirche stehe vor einer entscheidenden Weichenstellung. Es gehe um viel mehr als "nur um die Wahl eines neuen Papstes, mag er aus Italien, Afrika oder Lateinamerika kommen". Der Kurs der Kirche müsse neu ausgerichtet werden. Dabei wünscht sich die Initiative einen neuen Führungsstil und mehr Dezentralisierung. Die gesamte Leitung der Kirche werde wegen der Globalisierung und der weltweit sehr unterschiedlichen Formen des Katholizismus in Zukunft mehr Teamarbeit erfordern, heißt es weiter. Im Konklave müsse es darauf ankommen, dass die wahlberechtigten Kardinäle "eine Person finden, der es gelingen möge, den aktuellen Pola risierungen innerhalb der katholischen Kirche mit Kraft und Augenmaß entgegenzuwirken".

Der neue Papst müsse bereit sein, "Amt und Macht zu teilen, Verantwortung zu übertragen, das Bischofskollegium zu stärken und auf die verantwortungsbewusste Mitarbeit auch und gerade der sogenannten 'Laien' in aller Welt zu vertrauen".
Zuletzt geändert am 05.03.2013